

1929

DIE ERSTEN JAHRE

Am Rande der Dünen, entlang des heutigen Fort den Haakwegs, befand sich die Pension Duinoord. Jacobus Duvekot und seine Frau Adriana „Jane“ Oste führten die bescheidene Pension aus ihrem Wohnhaus heraus. Es war ein einfacher, aber gastfreundlicher Ort, an dem Besucher die salzige Seeluft genossen und Ruhe an der Küste fanden. In den Sommermonaten mussten die Kinder, darunter Kees Duvekot, ihr Bett gegen den Pferdestall eintauschen, um Platz für Touristen zu schaffen. Vier Zimmer standen zur Verfügung und jeder Gast wurde mit offenen Armen empfangen.

1948

EIN NEUANFANG

Der Krieg hatte in Zeeland seine Spuren hinterlassen, aber die Duvekots blickten nach vorn. Jacobus und Jane kauften ein altes Notgeschäft an der Dam in Middelburg - ein hölzernes Gebäude, das vorübergehend errichtet worden war, um dem lokalen Einzelhandel nach dem Krieg eine Chance zu geben. Dieses bescheidene Café zog in die Dünen von Vrouwenpolder um und wurde zur „Teestube Duinoord“. Schnell entwickelte es sich zu einem beliebten Café-Restaurant, in dem die Gäste bei einer Tasse Tee den Blick auf die Dünen genossen.

1957

DIE ERSTEN STEINMAUERN

Die hölzerne Teestube machte einem soliden Gebäude Platz: ein neues Café-Restaurant mit einer Wohnung darüber entstand. Es war ein Zeichen für das Wachstum und die Ambitionen der Familie Duvekot.

1968

DIE NÄCHSTE GENERATION

Am 30. März 1968 übernahmen Kees Duvekot und seine Frau Irene van Doorn das Ruder. Mit frischem Blick und unermüdlicher Energie setzten sie die Familientradition fort. Duinoord wurde nicht nur ein Ort zum Essen, sondern entwickelte sich auch zu einem Treffpunkt, an dem Generationen zusammenkamen.

1974

EINE GRÖßERE ZUKUNFT

Duinoord wuchs weiter. Eine zusätzliche Etage wurde hinzugefügt, sodass aus dem Café-Restaurant auch ein Hotel wurde. Das Hotel/Café/Restaurant Duinoord war geboren und wurde zu einem Begriff in der Region.

1989

DIE DRITTE GENERATION TRITT BEI

Pieter Duvekot und Janet Wattel-Duvekot, gemeinsam mit ihren Partnern Monique Duvekot-Klootwijk und Huibert Wattel, stiegen ins Geschäft ein. Sie brachten neue Ideen und frische Energie mit, ohne dabei die Familienweste aus den Augen zu verlieren.

2003

EINE ERWEITERUNG DES KONZEPTS

Mit einem Augenzwinkern in Richtung Märchenwelt wurde das Pfannkuchenhaus „De Heksenketel“ an der Elzenoordlaan in Vrouwenpolder eröffnet. Dieses charmante Unternehmen wurde einige Jahre später von guten Freunden der Familie - Edwin und Annetien - übernommen und ist noch immer ein Begriff in Vrouwenpolder.

2008

EIN GROSSER VERLUST

Am 17. Juli 2008 verlor die Familie einen geliebten Menschen. Janet verstarb im Alter von 39 Jahren - ein Verlust, der tiefe Spuren bei den Familien Wattel und Duvekot hinterließ. Trotz der Trauer führten Pieter, Monique und Huibert die Arbeit fort - mit Janet stets in ihren Gedanken.

2018

ERNEUERUNG MIT RESPEKT FÜR DIE VERGANGENHEIT

Das Hotel Duinoord wurde umfassend renoviert. Ein Teil des Hotels wurde abgerissen und als „Strandhotel Duinoord“ neu aufgebaut. Mit 51 Zimmern und einem erneuerten Konzept wurde ein neuer Standard gesetzt. Gleichzeitig trat die vierte Generation hinzu: Manon Duvekot und Patrick Wattel nahmen ihren Platz im Familienunternehmen ein.

2024

DER LETZTE GROSSE SCHRITT IN DIE ZUKUNFT

Der verblieben alte Teil von Duinoord, vor 2018 erbaut, wurde nun ebenfalls gründlich renoviert. Das Restaurant wurde komplett neu gestaltet und in „Restaurant 1929“ umbenannt - eine Hommage an das fast 100-jährige Bestehen des Familienunternehmens. Im Mai 2025 werden das Strandhotel Duinoord und das Restaurant 1929 ihre Türen öffnen - ein Symbol für beinahe ein Jahrhundert Gastfreundschaft und Familientradition.

